



Aug VI 182

Occasionalia
p. 111
vol. 22
W-182.

W-182



34
Das erfreute Baruth /

Wurde
Bey dem

Höchstgewünschten Anzuge

Des

Hoch- Ehrwürdigen / Groß- Achtbaren und
Hochgelahrten Herrn

Johann Andrea

Knoblachs /

Bis dahero rühmlichst verdient- gewesenem Adjuncti
der Philof. Facultät in Wittenberg!

Nunmehr aber

Der Heil. Schrift würdigsten Licentiati,

Als Selbiger

Von Ihro Hochgräfl. Gnaden

Herer von Solms = Baruth

PASTOR und SUPERINTENDENS

in Baruth

gnädigst ernennet wurde /

Und daselbst am Sonntage Estomihi Anno 1712.

Seine

Anzugs = Predigt

hielt /

Mit eysfertig froher Feder vorgestellt

Von
Johann Friedrich Silchmüllern / Baruthenf. Sax.

SS. THEOL. STUDIOS

WITTENBURG / gedruckt von CHRISTIANO GERDESIO.



W

Ein Baruth / dieses Blatt begleitet
einen Lehrer /
Der hier aus Wittenberg in Dei-
nen Weinberg geht /
Den Dein getreuer GOTT / und Deines Glücks-Ver-
mehrer

Die Hohe Obrigkeit an einen Ort erhöht /
An dem Er künfftig hin soll Deiner Seelen pflegen /
Und in dieselbigen das Wort des HERRN legen.

* * *
* * *
* * *

Wo nehme ich Worte her Dein Glück zu beschreiben /
Das / werthe Vater - Stadt / in reiffen Knospen
blüht.

Dem KNOBACH soll bey Dir das Ambt des
Geistes treiben /

Ob mercke wie genau GOTT Deine Thränen sieht.
Wenn ein Elias wird von Israël genommen /
So muß an Dessen statt bald ein Elisa kommen.

JOHANN SEBASTIAN BACH
1685-1750
CHRISTIANO BACH

* * * * *
Es wird Dir warlich viel durch diesen Mann gegeben ;
Komm / frage Wittenberg / wer Er gewesen sey.
Zuförderst rühmet man Sein Exemplarisch Leben.
Und Seiner Wissenschaft legt man das Zeugniß
bey :

Er habe Sich durch Fleiß und durch gelehrte Proben
Zum Gipfel wahrer Kunst bisher empor gehoben.

* * * * *
Wenn dort ein *Barbarus* voll irriger Gedanken
Wie *Aleibiades* voll Gift und Galle steckt.
Ein *Indecorus* nur an lauter wilden Tanden
Horrender Schwärmerey mehr als unzierlich leckt.
So wird Dein *NRDVLCH* Dir gesunde Leh-
ren weisen /
Und Deine Seelen nicht mit Zucker-Gifte speisen.

* * * * *
Er kömmt aus Wittenberg der Mutter reiner Leh-
ren /

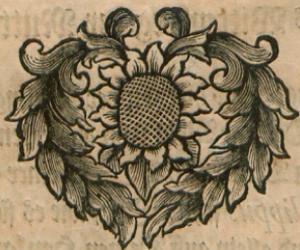
(Nicht frage / was hiervon der Neulings-Geißer speyt.)
Du wirst zu Deinem Wohl Ihn also reden hören /
Wie seinen Dienern *GOTT* in seiner Schrift gebent.
Er wird *Philippus* seyn / Der / wie es sich gebühret /
Dich einzig und allein auff Deinen Heyland führet.

* * * * *

Geh demnach / Theurester / und stille das Verlangen
Das diese liebe Stadt nach Deiner Anfunfft trägt /
Es wird Dich selbige voll froher Lust umfangen /
Hau / wie der Herrschafft Dinst in Gnaden
Flammen schlägt /
Wie derer Bürger Herz vor lauter Liebe waltet /
Und in dem ganzen Creysß ein : Biß willkommen ! Wal-
let.

* * * * *

Jehova seegne Dich mit allen Wohlergehen /
Sey aus der Höhe Dich mit viel Gedenken an !
So wird es wohl um Dich und unsre Kirche ste-
hen /
Der Herr erfülle das / was ich nur bitten kan.
Indessen bleibe mir / als Deinem Knecht / gewogen /
So wird mir Dürfftigen viel Gutes zugezogen.



Ung. VI 182

FLCN





Das erfreute Baruth /

Burde
Bey dem

Höchstgewünschten Anzuge

Des

Hoch - Ehrwürdigen / Groß - Achtbaren und
Hochgelahrten Herrn

Johann Andrea

noblachs /

amlichst verdient = gewesenen Adjuncti
philos. Facultät in Wittenberg!

Nunmehr aber

schrift würdigsten Licentiati,

Als Selbiger

1. Ihres Hochgräfll. Gnaden

von Solms = Baruth

und SUPERINTENDENS
in Baruth

gnädigst ernennet wurde /

am Sonntage Estomihi Anno 1712.

Seine

ugs = Predigt

hielt /

mit eysfertiger froher Feder vorgestellt

von

Drich Milchmüllern / Baruthens. Sax.

SS. THEOL. STUDIOS.

G / gedruckt von CHRISTIANO GERDESIO.

